# SINGEN kommunal Die offizielle Zeitung der Stadtverwaltung Singen





Jahrgang 11 | Ausgabe 6 | 22. Februar 2012

# Extra-Würste stimmen die Narren gnädig

Zunft ist seit gestern Abend vorbei. Dabei hatte am Schmutzigen Dabei hatte am Schmutzigen Dunschdig alles so gut angefangen, als Poppele höchtspersönlich die Macht im Rathaus für alle Narren

Zunftmeister Stephan Glunk fasste die Arbeit des Gemeinderats im zurückliegenden Jahr knapp zurückliegenden Jahr knapp zusammen: "Alles nur hei-ße Luft". Da half nur eine Sofortmaßnahme: Abset-zung von Oberbürgermeis-ter Oliver Ehret, von Bürger-meister Bernd Häusler sowie des Gemeinderats und der ge-samten Verwaltung. Die Lö-sung aller Probleme wäre doch so einfach, aber der Zunftmeister behielt sie – aus Trotz – für sich. Die halle. Poppele-Zunft wollte zumindest die dringendsten Probleme der Stadt über die närrischen Tage angehen, damit sich endlich etwas bewegt.

Die Poppele-Zunft präsentierte das neue Museum Arts&Cars mit millioneue Museum Arts&Cars mit millio-nenschweren Kunstwerken: Die schwarze Madonna (Veronika Netz-hammer), Die rote Kokette (Regina Brütsch), Der Sündenfall (Lukas Semsi), Die Friedenstaube (Marion Czajor), Das letzte Abendmahl (Karl-Heinz Schwarz), Der arme Poet (Bürgermeister Bernd Häusler) und Der Wanderer über dem Nehelmeer (OB Oliver Fhret)

Bürgerforum:

Mitreden und

mitgestalten im Internet

Welche Ideen haben die Bürgerin-nen und Bürger von Singen? Wo könnte die Stadtverwaltung Geld sparen? Wo dürfte die Stadt etwas besser machen?

Im Bürgerforum auf der Internetseite der Stadt Singen können alle Bür-gerinnen und Bürger ganz einfach mitreden und Vorschläge machen

(http://www.in-singen.de/Buerger-forum.539.html).

Wer schnell und einfach mitverfol-gen will, was sich alles bewegt in der Stadt, kann bei Facebook auf "Gefällt mir" drücken. Die Adresse

lautet www.facebook.com/stadtsin-

Oliver Ehret erhielt gnadenhalber noch einmal das Wort. Und er zeig-

noch einmal das wort. Und er zeig-te sich spendabel: Da er wiederge-wählt werden will, verteilte er einen ganzen Bauchladen voll Extra-Würste an die vielen Gäste im Singener Ratsaal – und natürlich an seine Gemein-

Die nahmen – streng nach Die nahmen – streng nach Fraktionen getrennt – ihre letzte Chance wahr, um sich zu äußern. Die CDU präsentierte sich als Protestpartei, die immer zum demonstrieren aufgelegt ist. Singend forderten die Räte einen beleuchteten Hohentwiel und einschret Spatierung der Scheff-Singerung Sofort-Sanierung der Scheffel-

Als heitere Hippies zogen die SPD-Politiker in den Ratssaal und san-gen leidenschaftlich von ihrer Liebe für Singen, nicht ohne den einen oder anderen Seitenhieb.

Wie ein Strafzettel zum Vergnügen werden kann, das zeigten Kirsten Brößke und Christine Waibel, die als sexy FDP-Ordnungshüterinnen auf Sünderjagd gingen – und dabei fleißig Knöllchen verteitlen. Klaus Forster hielt für die Freien Wähler die klürzeste Ansprache von allen: die kürzeste Ansprache von allen: "Wir sind abgesetzt, also sagen wir auch nichts





## 1. Wirtschaftsforum Singen Gelungenes Experiment verlangt Fortsetzung

**Christine Lenz** 

als Stadträtin vereidigt

Neu im Singener Gemeinderat: Christine Lenz (CDU) rückt für Stadnmunalpolitischen Start alles Gute

trat Wolfgang Denzel (CDU) nach. Oberbürgermeister Oliver Ehret gratulierte der frischgebackenen Stadträtin und wünschte ihr zum

## STADTHALLE SINGEN

## Frühstück mit Klink

## **Chinesischer Nationalcircus**

Nationalcircus
Sein neues Programm "Seidenstra-ße" präsentiert der Chinesische Nationalcircus am Freitag, 2. März, um 20 Uhr in der Stadthalle Sin-gen. Die Show nimmt den Zuschau-er mit auf eine Reise über die Sei-denstraße ins Reich der Mitte und bietet so, ummantelt von Weltklas-seakrobatik, die Ansicht von unbe-kannten Kulturen und Traditionen des Fernen Ostens in einer neuen Perspektive. Sie zeigt die kulturel-

streicht gekonnt mit Staunen, Lei-denschaft und Humor die tiefen menschlichen Ge-meinsamkeiten der Völker an diesem Weg. Nach 22 erfolgrei-Nach 22 erroigrei-chen Jahren in Eu-ropa zeigt der Chinesische Na-tionalcircus erst-mals den Weg zu seinen geographi-schen, histori-schen und menta-

auf und unter-

len Wurzeln, indem er erneut einen ten Wurzein, indem er erneut einen spannenden Mix aus spektakulärer Artistik, der gelebten Einheit von Körper, Geist und Seele sowie der überwältigenden Faszination einer fremden Hochkultur präsentiert.

#### Fmil und die Detektive

"Emil und die Detektive" ist welt-weit einer der er-folgreichsten Kinderromane. Er wurde mehrfach verfilmt und in mehr als 30 Spra-chen übersetzt.

Mit seinem ersten Kinderbuch ge-lang Erich Käst-ner eine Erneue-rung des Genres, indem er die Welt der Kinder in den Mittelpunkt stell-te, sie selbststänte, sie selbststän-dig agieren und



Vorverkauf ieweils: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13), oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefon 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@ singen.de).

"Das erste Wirtschaftsforum Singen war ein Experiment, das als sehr ge-lungen bezeichnet werden kann und lungen bezeichnet werden kann und nach einer Fortsetzung verlangt": Da sind sich die Organisatoren Reinhold Maier (Marketing-Leiter der Stadthal-le) und Oliver Rahn (Wirtschaftsför-derer der Stadtverwaltung Singen) einig 120 Besucher nahmen tags-über an den neun mehrfach angebo-tenen Workschost stell über zon katenen Workshops teil, über 700 kamen zum abendlichen Vortrag von Jo-achim Gauck mit anschließender Po-diumsdiskussion. Die Resonanz der Teilnehmer war rundherum positiv.

"Singen ist mit rund 25 000 sozial-versicherungspflichtigen Arbeits-plätzen der Jobmotor der Region", betont Oberbürgermeister Oliver Ehret. Als Wirtschaftsstandort stärkeret. Als Wirtschaftsstandort starke-res Selbstbewusstsein zu demon-strieren, sei eines der Ziele des Wirt-schaftsforums. Die Teilnehmer der Workshops konnten Impulse und Anregungen für die tägliche Arbeit witsbemen. Kontakte kulinfon. mitnehmen, Kontakte knüpfen.

Die Räume und die technischen "Die Raume und die technischen Möglichkeiten der Stadthalle Sin-gen wollen wir noch stärker für die regionale Wirtschaft nutzbar ma-chen", so Oliver Ehret. "Wir würden uns freuen, wenn sich aus dem Wirt-schaftsforum mit Sponsoren-Hilfe eine Tradition entwickeln könnte."

Wir würden uns freuen, wenn sich aus dem Wirtschaftsforum mit Sponsoren-Hilfe eine Tradition entwickeln könnte.

(Oliver Ehret, Oberbürgermeister der Stadt Singen)

Im Vorfeld hatten Reinhold Maier im vorreta natten Reinnota Maier und Oliver Rahn selbst schon ein Netzwerk geknüpft, das sich als tragfähig erwies: Sie konnten die Wirtschaftsjunioren, die Unternehmerakademie der Industrie- und Handelskammer, die Agentur für Arbeit, Baden-Wirttemberg, International so. den-Württemberg International so-wie die DZ Bank AG als Partner für whe die DZ Bank AQ als Partner für das vielfältige Workshop-Angebot gewinnen. Präsentiert wurde das erste Wirtschaftsforum Singen von der Volksbank Hegau als Haupt-sponsor. Vorstand Roland Striebel signalisierte, dass auch er an einer Fortschtung dieser Kongeration sehr Fortsetzung dieser Kooperation sehr interessiert sei.

Mit Joachim Gauck sorgte der ak-tuell gefragteste Redner in Deutsch-land für einen glänzenden Ab-schluss des Wirtschaftsforums. Bei seinem Vortrag hätte man im Thüga-saal der Stadthalle Singen eine Stecknadel fallen hören. Gauck

seine philosophischen und gesell-schaftspolitischen Gedanken zum Thema "Freiheit als Verantwortung" in Alltagsbildern packend zu vermit-

"Herr Gauck gilt über alle Partei-grenzen hinweg als eine moralische Instanz, auf die man auch hört", sagte Oliver Ehret. Diesem Ruf wurde Gauck am Abend des Wirtschaftsforums ganz ohne Zweifel gerecht. Seine allgemein-gesellscnattsforums ganz onne zweitel gerecht. Seine allgemein-gesell-schaftlichen Betrachtungen disku-tierte Joachim Gauck anschließend unter wirtschaftlichen Aspekten mit Oliver Ehret, Roland Striebel, Profes-sor Josef Wieland, Wirtschaftsethider Fachhochschule Konstanz, Uwe Hildebrandt, Bezirksvorsitzenowe hidebrandt, Bezirksvorsitzen-der der Gewerkschaft Nahrung, Ge-nuss, Gaststätten (NGG), sowie Pro-fessor Claudius Marx, Hauptge-schäftsführer der IHK Hochrhein-Bo-densee. Es moderierte Peter Ludä-scher, Leiter der Südkurier-Wirt-schaftsredaktion.

Großer Andrang herrschte schließ-lich am Büchertisch der Buchhand-lung Greuter. Gauck signierte Exem-plare seiner Bücher; darunter das neueste mit dem Titel "Freiheit", das regulär noch gar nicht im Buch-handel erhältlich war.



Wirtschaftsforum in Singen: Auch nach dem Vortrag gab es Raum für interessante Gespräche – von links: Daniel Hirt (Vorstand der Volksbank Hegau), Oberbürgermeister Oliver Ehret, Joachim Gauck und Roland Striebel (Vorstand der Volksbank Hegau).



ist ausverkauft
Das Sonntagsfrühstück mit dem
Sternekoch, Autor und Musiker
Vincent Klink und dem Jazzpianisten Patrick Bebelaar am Sonntag,
1. April, um 10.30 Uhr in der Stadthalle Singen ist bereits ausverkauft.



Montag, 5. März, "Emil und die Detektive"

Verleihung in Stuttgart:

## Singen freut sich über den **European Energy Award**

Die Stadt Singen strengt sich an – und wird belohnt: Oberbürgermeis-ter Oliver Ehret und die Umweltschutzbeauftragte Christiane Kaluza-Däschle haben in Stuttgart den Eu-Daschie haben in Stuttigart den Eu-ropean Energy Award für die Stadt Singen verliehen bekommen. Damit zeichnete Landesumweltminister Franz Untersteller die velifältigen Aktivitäten der Stadt Singen für eine Politik der Nachhaltigkeit aus.

"Nur wenn auch die Kommunen sys-"Nur wenn aucn die Kommunen sys-tematisch erneuerbare Energien nutzen und energieeffizient einset-zen, können unsere Bemühungen um den Klimaschutz auf Dauer er-folgreich sein. Durch die Teilnahme am European Energy Award verrinWir unternehmen seit Jahren sehr große Anstrengungen, um den nachhaltigen Umgang mit den knappen Ressourcen der Natur zu verbessern. Die Stadt hat schon viel erreicht, aber wir werden uns weiter be

(Oliver Ehret, Oberbürgermeister)

gern Städte, Gemeinden und Land-kreise ihren CO2-Ausstoß nachhal-tig", erklärte Umweltminister Franz Untersteller bei der Preisverleihung.

Oberbürgermeister Oliver Ehret

pen kessourcen der Natur zu verbes-sern. Die Stadt hat schon viel er-reicht, aber wir werden uns weiter bemühen." Der Oberbürgermeister dankte der verwaltungsinternen EEA-Gruppe unter Führung der Um-weltschutzbeauftragten Christiane Kaluza-Däschle, die seit Jahren dar-na zheitet die ehreeiziepen Ziele zur narbeitet, die ehrgeizigen Ziele zur Energieeinsparung, zur effizienten Nutzung von Energie und zur Steige-rung des Einsatzes regenerativer Energien voranzutreiben.

zeigte sich stolz über die Auszeich-nung: "Wir unternehmen seit Jahren sehr große Anstrengungen, um den

nachhaltigen Umgang mit den knap-

pen Ressourcen der Natur zu verbes-

Siehe auch Kasten.

#### Stadt als Impulsgeber Das Umweltministerium des Lan-

Das Umweltministerium des Landes Baden-Württemberg hat die Anstrengungen von Singen so zusammengefasst:
Singen engagiert sich seit den goer-Jahren im Bereich des Klimaschutzes: 1994 erstellte das Ökoinstitut Freiburg ein Energiekonzept, das zum Impulsgeber für viele Maßnahmen in der Zukunft werden selte. Ein ehen fellt werden Maßnahmen in der Zukunft werden sollte. Ein ebenfalls 1994 einge-führtes Förderprogramm für ener-getische Maßnahmen an Gebäu-den, die Einstellung eines Energie-beauftragten oder zahlreiche Maßnahmen der 1999 gegründeten

Agenda-Gruppe sind nur einige Beispiele. 1999 wurde außerdem ein energiepolitisches Leitbild be-schlossen, das 2010 in Zusammenarbeit mit der lokalen Agenda aktu-

arbeit mit der lokalen Agenda aktu-alisiert wurde. In zwei Baugebieten wird seit 2009 der KfW-55- oder der Passivhaus-standard bei der Erstellung von Neubauten eingefordert. Die Kommune selbst geht mit gutem Bei-spiel voran: In Zukunft wird Singen spiet voran: In Zukunit wird Singen bei Sanierung oder Neubau von Heizanlagen zu 100 Prozent auf er-neuerbare Energien setzen. Außer-dem konnte der Verbrauch des kommunalen Fuhrparks gegenüber 2007 um 30 Prozent durch die An-schaffung effizienter Fahrzeuge ge-

senkt werden. Besonders hervorzuheben ist die Nutzung von Abwär-me aus Abwasserkanälen – aktuell kann eine Abwärmeleistung von 112 kW bereitgestellt werden.

Die Stadt Singen kooperiert aktiv, zum Teil auch grenzüberschrei-tend, mit anderen Kommunen der Region. Aktuelles Beispiel ist das Projekt "Regionalstudie 2000 Watt-Gesellschaft Bodensee", in watt-eesetischaft Bodensee', in dem die beteiligten Kommunen aus Deutschland, der Schweiz und aus Österreich gemeinsame Klima-schutzmaßnahmen entwickeln. Singen wird seit 2008 durch die Energieagentur Regio Freiburg beim eea-Prozess betreut.



Gratulation für den neuen Oberarzt Dr. Michael Klug von der II. Medizinischen Klinik – von links: HBH-Geschäftsführer Peter Fischer, Dr. Michael Klug, Chefarzt Dr. Jan Harder und Personalleiter Claus

## Dr. Michael Klug jetzt Oberarzt

Dr. Michael Klug wurde rückwirkend ab 1. Januar 2012 zum Oberarzt er-nannt – auf Vorschlag seines Vorge-setzten PD Dr. Jan Harder, Chefarzt der II. Medizinischen Klinik am He-gau-Bodensee-Klinikum Singen. HBH-Geschäftsführer Peter Fischer und Personalchef Claus Bischoff lie-fen es sich nicht nehmen. Im Baißen es sich nicht nehmen, im Beisein von Dr. Harder die Ernennung auszusprechen, verbunden mit den besten Glückwünschen.

Fischer freute sich über die Ernen-nung und betonte, sie sei auch für ihn immer etwas Besonderes. Im Ge-spräch drückte der HBH-Geschäfts-führer seine persönlichen Erwartun-gen an den neuen Oberarzt aus. Oberarzt zu sein, bedeute neben der notwendigen fachlichen Qualifika-tion auch die Aufgabe, über den ei-

Die Ernennung erfolgt zum richtigen Zeitpunkt für den richtigen Mann.

genen Tellerrand zu schauen, so Fi-scher. Für ihn gehört ein Oberarzt zum Führungsteam eines Kranken-hauses, damit habe Michael Klug auch eine Vorbildfunktion und trage aus unternehmerischer Sicht mehr Verantwortung. Er bat den neuen Oberarzt, dass dieser mithelfen möge, das Hegau-Bodensee-Klinikum weiter zu entwickeln. "Sie sind jetzt ein kleiner Manager", machte Fi-scher deutlich.

nehmen" und die Singener Gastroenterologie an die Spitze des Landkreises zu bringen. Der 35-jährige gebürtige Unterfranke hatte an der Universität Würzburg Medizin studiert und kam vor neun Jahren über das AlP in den Hegau, wo er mit seiner Familie mittlerweile heimisch seiner Familie mittlerweile heimisch geworden ist.

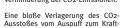
Sein Schwerpunkt liegt in der Gastroenterologie und Endoskopie, hier sieht er aufgrund der guten technischen Ausstattung gute Möglichkeiten zur Weiterentwicklung seiner Klinik.

Chefarzt Dr. Ian Harder lobte die ein kleiner Manager, machte sicher deutlich.

Dr. Michael Klug versprach, er wolle mithelfen, "die nächsten Hürden zu Zeitpunkt für den richtigen Mann.

### Elektroautos brauchen Oko-Strom

Die Ergebnisse zweier Forschungsprojekte – des Öko-Instituts und des Instituts für sozial-ökologische For-Instituts für sozial-ökologische Forschung sowie des Instituts für Energie- und Umweltforschung – zum Thema "Klima- und Umweltverträglichkeit von Elektroautos" wurden nun veröffentlicht. Sie machen deutlich: Erst die Nutzung zusätzlicher erneuerbarer Energien bei Elektroautos ermögliche eine signifkante Verminderung der CO-Emiscienen Verminderung der CO2-Emissionen.





werk sei Augenwischerei. Elektrofahrzeuge müssten regenerativ er-zeugten Strom nutzen, der als zu-sätzliche Kapazität in den Strommarkt gebracht wird. Entscheidend

für den Fortschritt hin zu einer Mobilität, die ohne Verbrauch fossiler Ressourcen auskommt, sei die Enerressourcen auskommt, sei die Ener-gieerzeugung aus erneuerbaren Energien. "Elektromobilität ist ein wichtiger Baustein für den Klima-und Umweltschutz im Verkehr." Allerdings werde die Gesamtum-weltbilanz von Elektroautos von vie-

len Faktoren beeinflusst, etwa dem Energieeinsatz zur Produktion und zum Betrieb der Fahrzeuge. Für die Klimahilanz von Flektroautos sei vor allem die Herkunft des Ladestroms



Verleihung des European Energy Award im Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Ba den-Württemberg in Stuttgart. Von links: Ministerialdirigent Martin Eggstein (Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft), Oberbürgermeister Oliver Ehret, Christiane Kaluza-Däschle (Um-weltschutzbeauftragte Singen) und Dr. Armand Dütz (Leiter der Bundesgeschäftsstelle des EEA).

### Kanal- und Straßenbauarbeiten: Bus-Verspätungen durch Umleitungen sind zu erwarten

Wenn es das Wetter zulässt, werden vom 22. Februar bis zum Juni des Jahres in der Kreuzensteinstraße Ka-Jahres in der Kreuzensteinstraße Ka-nal- und Straßenbaumaßnahmen durchgeführt. Daher kommt es zu Behinderungen im Stadtbusverkehr. Auch die Regionalbusverkehr-Linie 7351 ist davon betroffen.

Folgende Umleitungen sind vorge-

sehen:

• Linie 2 Feldbergstraße – Bahnhof:
Linienverlauf von der Feldbergstraße bis Haltestelle Höristraße, dann über die Romeiasstraße zur Haltestelle Praxedisplatz und zum Bahnbef

• Linie 3 Bahnhof – Feldbergstraße:

Linienverlauf Bahnhof über die Al-penstraße (Ersatzhaltestelle bei der Kirche) – Höristraße – Hallenbad und dann normal weiter zur Feld-

bergstraße - Bahnhof: Linie 3 Feldbergstraße - Bahnhof: Linienverlauf normal bis Radolfzel-ler Straße dann über Ekkehardstra-ße - Romeiasstraße - Haltestelle Praxedisplatz zum Bahnhof

Praxedisplatz zum Bahnhof

Linie 9 Bahnhof – Schlatt unter
Krähen: Bahnhof – Alpenstraße (Er-satzhaltestelle bei der Kirche) – Frei-heitstraße und dann normal weiter nach Schlatt

Linie 9 Schlatt unter Krähen – Bahnhof: Linienverlauf normal bis Ekkehardstraße – Höristraße – dann

über Romeiasstraße – Haltestelle Praxedisplatz – zum Bahnhof • Linie 10 Bahnhof – Friedhof/B34:

Linienverlauf Bahnhof – Alpenstraß (Ersatzhaltestelle bei der Kirche) Freiheitstrasse zum Friedhof/B34

Die Haltestellen Höristraße und Praxedisplatz ersetzen während der Baumaßnahme die Haltestelle Kreuzensteinstraße in Richtung Bahnhof.

Durch die Umleitungen ist mit erheblichen Verspätungen im gesamten Stadtgebiet zu rechnen.

Die Stadtwerke bitten um Verständ-

### **Neue Schulung:** Wer will Nachtwanderer werden?

Seit Oktober 2011 laufen sie nun schon, bei fast jedem Wetter, an fast jedem Wochenende: Die Nachtwanderer. Die Singener Kriminalprävention (SKP) bietet jetzt erneut eine Nachtwandererschulung an. Wer sich zum Mitmachen entschließt, wird gründlich darauf vorbereitet (Deeskalationstraining, Erste Hilfe etc.), darüber hinaus werden die Nachtwanderer stets fachlich begleitet und können ihre Erfahrungen austauschen.

Nachtwanderer sind Mütter, Väter, Nachtwanderer sind Mütter, Wäter, Senioren und junge Erwachsen ab 25 Jahre. Man kann sie da antreffen, wo Jugendliche unterwegs sind, zum Beispiel an öffentlichen Plätzen und Bushaltestellen. Sie werden angesprochen und sie können ansprechen. Nachtwanderer greifen nicht ein, sie sind einfach präsent, vermitteln und stellen sich für Gespräche zur Verfügung, nur im Notfall verständigen sie Hilfe.

Nachtwanderer begeben sich nie in

Nachtwanderer begeben sich nie in Gefahr, sind keine Sozialarbeiter und keine Polizisten. Sie sorgen schon alleine durch ihre Anwesenheit für eine Steigerung des Sicher-heitsgefühls im öffentlichen Raum.

(Marcel Da Rin,



Gefahr, sind keine Sozialarbeiter und keine Polizisten. Sie sorgen schon alleine durch ihre Anwesenheit für eine Steigerung des Sicher-heitsgefühls im öffentlichen Raum. Sie sind in Gruppen aus vier Perso-nen in den Abend- und Nachtstun-

Momentan gibt es in Singen elf Nachtwanderer. Bisher kam es nicht annähernd zu gefährlichen Si-tuationen, ganz im Gegenteil. Es gab sehr offene und konstruktive Gespräche mit Jugendlichen und überwiegend Begegnungen, die von gegenseitigem Respekt und Vertrauen geprägt waren.

Wer Interesse an diesem Projekt gefunden hat, kann sich an die SKP wenden. Die Interessenten werden dann gemeinsam mit der SKP einen Schulungstermin vereinbaren.

Informationen erteilt die Singener Kriminalprävention (SKP)
unter Telefon 07731/85-544,
E-Mail skp.stadt@singen.de oder über den
Postweg: Stadtverwaltung Singen,
Marcol Do Bio

Marcel Da Rin, Freiheitstraße 2.





Die Nachtwanderer, die seit Oktober 2011 in Singen unterwegs sind. Nun werben sie um "Zuwachs".

auf Erfolgskurs

Die offizielle Zeitung der Stadtverwaltung Singen

### Öffentliche Sitzung

des Gemeinsamen Ausschusses der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft am Donnerstag, 1. März, 17 Uhr, im Rathaus, Hohgarten 2, Sitzungssaal Hohentwiel, Zimmer 319

Tagesordnung:

- 1. 1. Änderung Flächennutzungs-plan 2020 der Vereinbarten Ver-waltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlin-gen und Volkertshausen abschließender Beschluss (Fest-stellungsbeschluss)
- 4. Änderung Flächennutzungsplan 2020 der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen Aufstellungsbeschluss

   Beschluss zur frühzeitigen Bür-

Herzlichen

Glückwunsch!

Ruth Eva Hauser
(88), Frieda Maier
(86), Gerda Maier
(86), Gerda Graf
(86), Gerda Graf
(83), Werner Wolfgang Pfeifle (82), Walter Joachim
Oefele (82), Helmut Rudolf John
(81), Maria Griger (81).
Donnerstag. 23, Februar:
Maria Kollek (91), Magdalena
Klein (89), Hedvig Mosonyi (85),
Gertrud Maria Garreis (82), Irmgard Marie Galenski (81), Aniela
Walach (81).
Freltag. 24, Februar:
Erika Moog (87), Richard Weber
(86), Siegfried Georg Stumpf (85),
Adam Schwarz (83), Kristina
Karlusic (80).

Samstag, 25. Februar: Maria Neuner (88), Brigitte Gisela

Sonntag, 26. Februar: Emilie Brosig (88). Montag, 27. Februar: Gertrud Mathilde Nothhelfer (92),

Robert Albert Ferdinand Grünert (90), Helmut August Lindegger

Karlusic (80)

Elvira Rüß (80)

(94), Ingeborg Ruth Eva Haus

Altersjubilare
Mittwoch, 22. Februar:
Gertrud Frieda
Marta Maronn
(24) Ingeborg

gerbeteiligung und zur Anhörung der Träger öffentlicher Belange – Beschluss zur Offenlage

3. Mitteilungen/Anträge 3.1 Kenntnisnahme der Berichti-gungen des Flächennutzungspla-nes 2020 der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rie-lasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen

3.2 Öffentliche Bekanntmachungen der Vereinbarten Verwal-tungsgemeinschaft Singen, Rie-lasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen

4. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingelad

Anderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

(90), Gertrud Ingeborg Wiedall (87), Harry Otto August Falk (83), Annelies Zeip (81).

Ursula Johanna
Zimmermann (oo),
Pietro Ciaccio (90),
Gabriele Paula Eisele (86), Anneliese
Peter (86), Edeltraud Weber (86), Ruth Elisabeth
Bruttel (85), Elfriede
Irmgard Braun (83), Liselotte Schmidt (81), Terezia
Rang (81), Eugen Koch
(80), Erna Elisabeth Oexle (80).

Diamanthochzeit Mittwoch, 22. Februar: Petri, Harald Ludwig und Veronika Emma Brigitte, geb. Schott.

Wer nicht

oder Hoch-

möchte, dass sein Geburts-

zeitstag veröf-

fentlicht wird,

sollte sich bit-

### Zirkus in der Wessenbergschule



Drei Tage verwandelte sich die Turnhalle der Wessenbergschule in eine Zirkusmanege. Die Klassen eins, zwei, fünf und sechs übten und probten ihre Kunststücke unter Anleitung der Pädagoginnen Carina Baumann und Nina Löbe vom "Zircus Risolino" aus Radolfzell. Am Freitag prä-sentierten die jungen Artisten und Jongleure dann ihre neu erworbenen Fähigkeiten vor Eltern, Lehrern und Schülern. Die Zuschauer waren verblüfft: Solche Leistungen hätten sie manch einem niemals zuge-traut. Schulsozialarbeiter Georg Fleischmann hatte dieses Projekt initiiert und resümiert: "Bei den Kindern bleibt das gute Gefühl zurück: Ich kann viel mehr als Ihr denkt und durch Üben kann ich noch viel, viel mehr erreichen!"

Bei der Jahreshauptversammlung des 1. Bahnen-Golf-Clubs Singen wurden Marco Schaffenrath und Siegfried Stooß für 25-jährige Vereinszugehörigkeit vom 1. Vorsitzende Jürgen Rüß geehrt. Sportwartin Claudia Hengstler berichtete über das sportlich erfolgreichste Jahr in der Vereinsgeschichte des Clubs.

Die Highlights setzten dabei Chri-stopher Jäck sowie die Senioren-mannschaft mit dem Gewinn der Deutschen Meistertitel. Lena Hengstler mit zwei Silbermedaillen und Barbara Schmid (Bronze) bildeund Barbara Schmid (Bronze) bilde-ten weitere sportliche Glanzlichter an den Deutschen Meisterschaften. Bei Pokalturnieren im In- und Aus-land wurden zahlreiche Siege errun-gen. Im DMV-Pokal tritt das BGC-Team nach Auswärtssiegen gegen Ohlsbach und Hilzingen in der über-regionalen Runde an. Wirtschaftlich steht der Verein auf gesunden Bei-

Ergebnis der Neuwahlen: Jürgen Rüß (1. Vorsitzender), Uli Hengstler (2. Vorsitzender), Claudia Hengstler (Sportwartin), Joachim Rackow (Schriftführer), Christopher Jäck (Schriftführer), Christopher Jäck (Kassenwart), Christian Weigl (Ju-gendleiter), Jürgen Geiger (Öffent-lichkeitsarbeit), Johann Zech (Ar-beitskoordination), Werner Perti-wieser (Einkauf). Mehrere nationaler Großereignisse werden vom 1. BGC durchgeführt, so vom 18. bis 20. Mai die Badischen Minigolfmeisterschaften im Mini-colfpanture Sizene Eine fest, Zu-

golfzentrum Singen. Eine feste Zu-sage über die Ausrichtung des Se-niorencups 2013 hat man ebenfalls

Weitere Informationen auch im Internet unter www.bgc.singen.de.

#### Kinderkino in der Gems

Weitwinkel-Kommunales Kino Sin gen e.V. zeigt den Film "Wie Kater Zorbas der kleinen Möwe das Flie-gen beibrachte" am Sonntag, 26.



Februar, um 15 Uhr in der "Gems", Mühlenstraße 13, Singen. Der liebe-volle Animationsfilm nach dem Buch von Luis Sepúlveda handelt von Freundschaft, Hilfsbereitschaft und der ersten Liebe (Altersempfehlung:

#### Jazz Club Singen: Django Bates

Django Bates – einer der ganz großen europäischen Pianisten – ist am Freitag, 24. Februar, um 20.30 Uhr in der "Gems" (Mühlenstraße 13) zu Freitag, 24. Februar, um 20.30 Uhr in der "Gems" (Mühlenstraße 13) zu hören. Django Bates Solo-Performance umfasst neben neuen Kompositionen auch die Musik seines Albums "Autum Fires & Green Shoots", von Kritikern als eine unvergessliche "Synthese von Virtuosität, subtilem Humor und wunderstellem Itstübert beschäben. vollem Intellekt" beschrieben.

Reservierung unter Telefonnummer 07731/66557, Vorverkauf: Buch-handlung "Lesefutter".

## Südwestdeutsche Philharmonie Konstanz gastiert in Singener Stadthalle

Beim dritten Symphoniekonzert der Saison in der Stadthalle Singen am Samstag, 3. März, um 20 Uhr präsentiert die Südwestdeutsche



Solistin Flena Bashkirova

listin Elena Bashkirova (Klavier) die Suite zur

(1865-1935), Symphoni-sche Variationen für Klavier und

von César Franck (1822-1890),

die Klavier- und Orchester-Suite "Nächte in spanischen Gärten" von Manuel de Falla (1876-1946) sowie manuel de ratia (1876-1946) Sowie die "Rhapsodie Espagnole" von Maurice Ravel (1875-1937). Elena Bashkirova ist Duo-Partnerin des berühmten Geigers Gidon Kremer sowie häufig Liedbegleiterin der Sänger Thomas Quasthoff und An-

Der Musikwissenschaftler Helmut Weidhase führt um 19.15 Uhr in die Werke ein. In Verbindung mit dem Besuch der kostenlosen Einfüh-

rung gibt es für Schülergruppen verbilligte Konzertkarten für nur 5 Euro pro Person.

Elena Bashkirova, in Moskau gebo ren, studierte am Tschaikowski-Konservatorium in der Meisterklasse ihres Vaters, des berühmten Piase ihres Vaters, des berühmten Pla-nisten und Musikpädagogen Dimit-rij Bashkirov. Die Planistin ist regelmäßig zu Gast bei den nam-haftesten Orchestern in Europa und den USA. Ein weiteres wichti-ges Ziel für ausgedehnte Konzert-tourneen ist Asien. Besonders her-vorzuheben: die Zusammenarbeit mit Gidon Kremer mit Ham sie als mit Gidon Kremer, mit dem sie als Duo-Partnerin bei allen großen in-ternationalen Festivals konzertierund zahlreiche Schallplatten te und zahlreiche Schallplatten einspielte. 1998 hat Elena Bashkirova das International Jerusalem Chamber Music Festival ins Leben gerufen und ist nach wie vor dessen Künstlerische Leiterin. Das Festival hat weit über Israel hinaus große Anerkennung gefunden.

Der aus Wales stammende Dirigent Der aus Wales stammende Dirigent Grant Llewellyn, Musikalischer Lei-ter der North Carolina Symphony (Raleigh/USA), ist für seine außer-gewöhnliche Ausstrahlung, seine Energie und als Autorität für Musik Stile und Epochen bekannt. Als Stipendiat des Tanglewood Music Center in Massachusetts arbeitete Grant Llewellyn mit Leonard Bernstein, Seiji Ozawa, Kurt Masur und André Previn. Als Künstleri-scher Leiter der Handel and Haydn Society, Amerikas führendem Or-chester für Alte Musik und historische Auffüh

rungspraxis, gewann Llewellyn großes Ansehen als hervorragender Interpret baro cker Musik. 2005 dirigierte er das Finale von "BBC Cardiff Singer of the World", eines

Dirigent Grant Llewellyn

der angese-hensten Ge-sangswettbewerbe der Welt. Grant Llewellyns jüngste CD "American Spectrum" (2010) mit der North Carolina Symphony und dem be-rühmten Saxophonisten Branford Marsalis als einem der Solisten, wird von der Kritik hoch gelobt. Sie präsentiert Orchesterstücke der US-amerikanischen Komponisten Michael Daugherty, John Williams, Ned Rorem und Christopher Rouse.

Vorverkauf: Kultur & Tourismus voiveikaui: Kultui & Tourishius Singen, Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13), oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefon 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de).

## Mit einer Blutspende Leben retten Eine Blutspendeaktion des Deut-

schen Roten Kreuzes findet am Mitt-woch, 29. Februar, von 11 bis 19 Uhr im St. Anna-Saal (Höristraße 1, Sin-gen) statt. Blut spenden kann jeder Gesunde zwischen 18 und 71 Jahren, Erstspender dürfen jedoch nicht äl-ter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert

nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Für die Spende bedankt sich der DRK-Blutspendedienst mit einem Thermeherber.

Termin telefonisch beim BÜZ

unter 85-600 oder 85-601 melden (8 bis 18 Uhr).

Weitere Informationen zur Blutspen de unter der gebührenfreien DRK-Service-Hotline o8oo/1194911 und im Internet (www.blutspende.de).

#### DJK Singen: Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung des statt. Auf der Tagesordnung steht DJK Singen e.V. findet am Mittwoch, neben den üblichen Regularien auch 29. Februar, um 19 Uhr im Schulungsraum am Ziegeleisportplatz stands.

## Neue Streitschlichter an der Johann-Peter-Hebel-Schule



Bürgermeister Bernd Häusler übergab den neuen Streitschlichterinnen und Streitschlichtern der Jo-hann-Peter-Hebelschule feierlich ihre Urkunden. Seit dem Schuljahr 2010/11 gibt es wieder Streit-schlichtung an dieser Schule – man freut sich über ein ständig wachsendes Team junger ehrenamtlicher Schülerinnen und Schüler. Die Jugendlichen wurden in einer fünftägigen Ausbildung bestens auf ihre Tätigkeit vorbereitet. Schwerpunkte dabei sind Neutralität, Verschwiegenheit und spezielle Gesprächsführungskompetenzen. Unterstützt werden sie in einer AG von den Lehrerinnen Marina Indlekofer und Stefanie Kraus sowie von Marc Riester (Jugendsozialarbeit). Die neuen Streitschlichter von links: Ceyda-Hatice Iscan, Sandro da Silva Cantoni, Fabian Röder, Pascal Kreuziger, Gentijana Mahmutaj, Bahar Kilzipinar. Neben den alten Streitschlichtern sind Marina Indlekofer, Stefanie Kraus, Bürgermeister Bernd Häusler, Marc Riester und Konrektor Jochen Freiberg zu sehen.

### Kirchliche Nachrichten

Gottesdienst im Hegauklinikum: Samstag, 25. Fe-bruar, 9.30 Uhr: Sonntag, 26. Fe-bruar, 9 Uhr: Eu-charistiefeier mit Austeilung des Dienstag, 28. Fe-bruar, 7.30 Uhr: Eucharistische Anbetung 14.15 Uhr: Atem-

Samstag, 3. März, 9.30 Uhr: Morgengebet Sonntag, 4. März, 9 Uhr: Eucharistie-

Gottesdienste in der Autobahnkapelle:

İn der Autobahnkapelle: Sonntag, 26. Februar 11 Uhr: Eucharistiefeier (katholischer Pfarrer Gebhard Reichert, musikalische Gestaltung Franz Meister). 18 Uhr: Taizegebet (Pfarrer Reichert, mitgestaltet von Elvira Jäger und Karin Borgmeyer) Sonntag, 4. März, 11 Uhr: Evangelisches Abendmahl (Evangelischer Pfarrer Hans-Rudolf Bek)

Öffnungszeiten City-Pastoral in der August-Ruf-Straße 12a: Mon-tag bis Freitag, 12 bis 17 Uhr. Mon-

tags besteht die Möglichkeit der Eucharistischen Anbetung. Alle Bildungszentrum Singen Zelglestraße 4, Telefon 982590

Zelalestraße 4, Telefon 982590 info@bildungszentrum-singen.de Feldenkrals: ab Mittwoch, 29. Februar, zehn Vormittage, 9 bis 10 Uhr. Praktische Alltagspsychologie. – Erkennen-Verstehen-Verändern mit Carin von Hagen. Themen u.a.: Immer der gleiche Ärgerl/Warum immer ich?/Ich gebe und gebe und nichts kommt zurück! Ab Mittwoch, 29. Februar, fünf Nachmittage, jeweils 15 bis 17.30 Uhr.

29. Februar, fünf Nachmittage, je-weils 15 bis 17,30 Uhr. Bioenergetische Körperarbeit nach Alexander Lowen ab Mittwoch, 29. Februar, fünf Abende, 18,30 bis 19,45 Uhr. So einfach kann das Leben sein – ein Leitfaden zum Glück. Vortrag von Bruder Paulus Terwitte, am Donners-tage 1, März au Uhr. tag, 1. März, 20 Uhr.

Fit im Seniorenalter: Ab Donnerstag,

1. März, zehn Vormittage, 10.45 bis 11.45 Uhr



### **AWO-Elternschule**

AWU-EITEMSCRUILE

Montessori-Pädagogik für
den Alltag kleiner Kinder
Die AWO-EItemschule bietet ab
Mittwoch, 5. März, um 20 Uhr einen
Kurs an, der nach Elementen der
Montessori-Pädagogik arbeitet. Ort:
Kindergarten Don Bosco, Uhlandstraße 37 in Singen.
Dieser Kurs umfasst vier Abende
und ermöglicht es Eltern, auch Eltem von behinderten Kindern, einen
Einblick in die pädagogischen

Einblick in die pädagogischen Grundgedanken und Möglichkeiten der Montessori-Pädagogik zu erhal-

Anmeldung: AWO-Elternschule, Te-lefon 07731-95 80 81, E-Mail: eltern-schule-verwaltung@awo-konstanz.de.

#### ...der etwas andere Kochkurs

...der etwas andere Kochkurs Die AWO-Elternschule bietet einen etwas anderen Kochkurs ab Don-nerstag, 1. März, 20 Uhr, in der Kü-che der Waldeckschule (Friedinger Straße 9, Singen) an. An fünf Abenden wird nicht gemein-

sam gekocht, sondern es wird den Teilnehmern vorgekocht. So lernen sie die grundlegenden Techniken in der Küche kennen und können diese der Küche kennen und können diese von Woche zu Woche zuhause nachkochen. Außerdem erhalten die Teilnehmer grundlegendes Wissen über Ernährung, Speiseplanung, Vorratshaltung und Resteverwertung,
Anmeldung: AWO-Elternschule, Telefon 07731-95 80 81, E-Mail: elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de.



#### Gelber Sack

Donnerstag, 23. Februar: Gelber Sack.

#### Landes-Familienpass

Die neuen Gutscheinkarten zum Landes-Familienpass kann man bei der Verwaltungsstelle abholen.

Kirchengemeinde g, 26. Februar, 10.15 Uhr:

Sonntag, 26. Februar, 10.15 Uhr: Wortgottesfeier; 18 Uhr: Fastenandacht. Donnerstag, 23. Februar, 16 Uhr: Pfarrer Ruf bringt die Krankenkom-munion im "Haus zum Feierabend".

Birgit Tröndle, Gemeindereferentin, lädt zu einem **wöchentlichen Treffen** in der Fastenzeit ab Montag, 27. Fe-bruar, ins Pfarrhaus ein (Thema: "Wer ist das eigentlich – Gott?"). Nä-here Infos unter Telefon 186742.

**Seniorennachmittag** Donnerstag, 23. Februar, 15 Uhr: Monatlicher Nachmittag der Senioren gruppe im Gasthaus "Adler". Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen.



Bohlingen

#### Perukreis

Der Perukreis lädt zum Solidaritäts-essen am Sonntag, 11. März, um 11.30 Uhr in die Unterkirche St. Bar-tholomäus (Rielasingen) ein. Für 5 Euro gibt es eine einfache Quinoa-Gemüsesuppe, Hefezopf und perua-nischen Kaffee. Essensmarken kann nischen Kanree. Essensmarken Kann man am 25. und 26. Februar sowie am 3. und 4. März nach den Gottes-diensten in der Seelsorgeeinheit kaufen. Selbstverständlich sind auch Gäste, die sich spontan ent-schließen, herzlich willkommen. Der Erlös fließt direkt in die Projekt-arbeit ein Der Perukreis bedankt arbeit ein. Der Perukreis bedankt sich für das Kommen als Zeichen der



#### Gelber Sack

Donnerstag, 23. Februar: Gelber

#### Erste Hilfe Kurs

Das DRK führt im März einen Kurs in Erster Hilfe durch (Infos folgen).

#### Gottesdienste

Aschermittwoch, 22. Februar, 18 Uhr: Hl. Messe mit Austeilung der Asche.

Sonntag, 26. Februar, 10.15 Uhr: Wortgottesfeier als Familiengottes-dienst.



Hausen an der Aach

#### **Hundehalter aufgepasst**

Nach der Polizeiverordnung muss der Halter oder Führer eines Hundes dafür sorgen, dass der Vierbeiner sein Geschäft nicht auf Gehwegen und öffentlichen Anlagen wie Grünund orentitichen Anlagen wie Grünanlagen oder Spielplätzen verrichtet. Es gibt vier "Belloo Box"-Standorte für derartige Hinterlassenschaften: am Spielplatz bei der alten Halle, in Verlängerung der Straße "Im
Brühl" bei der Aachbrücke, bei der
Gasträtäte, Bohl" Gwie am Park. Gaststätte "Bohl" sowie am Park-platz bei der Eichenhalle. Die Hunwerden aufgefordert, diese Standorte zu nutzen

Freitag, 24. Februar: Gelber Sack.

#### Bühnenabbau

Samstag, 25. Februar, ab 9 Uhr: Büh-nenabbau und Abdekorieren der Ei-chenhalle. Helfer sind herzlich will-

#### Kirchliches

Samstag, 25. Februar, 18 Uhr: Beichtgelegenheit 18.30 Uhr: Vorabendmesse Sonntag, 26. Februar, 18 Uhr: Fastenandacht

#### Männervesper

Mannervesper
Freitag, 2. März: Männervesper in
der Eichenhalle zum Thema "Stolpersteine im Leben – Absturz oder
Neubeginn?" Referent: Buchautor
und Psychologe Dr. Ullrich Giesekus (10 Euro inklusive Vesper und Ge

#### Probe der Feuerwehr

Montag, 27. Februar 19.30 Uhr: Pro-be der Aktiven am Gerätehaus.

#### Seniorentreff

Donnerstag, 1. März, ab 14.30 Uhr: Seniorentreff im Sportlerheim (Ei-chenhalle).



Schlatt unter Krähen

### E-Mail-Adresse

Die Verwaltungsstelle hat eine neue E-Mail-Adresse: ov-schlatt.stadt@singen.de. Die alte Adresse ist nicht mehr erreichbar.

#### Gelbe Säcke

#### Jahreshauptversammlung des Musikvereins

Freitag, 24. Februar, 20 Uhr: Jahres-hauptversammlung des Musikver-eins im Gasthaus "Kranz".

April: Frühiahrskonzert in der Ho-

**St. Johanneskirche** Sonntag, 26. Februar, 10.15 Uhr: Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkom-18 Uhr: Fastenandacht.

Indoor Cycling
Ein Indoor Cycling-Kurs (zehn Einheiten) beginnt ab Donnerstag, 1. März, (18 bis 19 Uhr) und 19 bis 20 Uhr) so-wie am Sonntag, 4. März (10.30 bis 11.30 Uhr) in der Hohenkrähenhalle. Die Teilnehmer dürfen ein hocheffizientes Ausdauertrainine mit motizientes Ausdauertraining mit motivierender Musik erwarten. Kosten 70 Euro. Anmeldung: Sandra und Angelika Oexle, Telefon 949840.

#### Radsportverein

Radsportverein
Der Radsportverein lädt alle Freunde
und Interessierte zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 9. März,
um 19.30 Uhr ins Sportlertreff ein
Auf der Tagesordnung stehen neben
den üblichen Regularien auch Ehrungen, Neuwahlen und die Diskussion über die Fusionierung mit dem
PTSV Nordstern Singen-Schlatt.



#### Perukreis

Der Perukreis lädt zum Solidaritätsessen am Sonntag, 11. März, um 11.30 Uhr in die Unterkirche St. Bar-11.30 Uhr in die Unterkirche St. Bartholomäus (Rielasingen) ein. Für 5 Euro gibt es eine einfache Quinoa-Gemüsesuppe, Hefezopf und peruanischen Kaffee. Essensmarken kann man am 25. und 26. Februar sowie am 3. und 4. März nach den Gottesdiensten in der Seelsorgeeinheit kaufen. Selbstverständlich sind auch Gäte die sich sonntan entschlie. Gäste, die sich spontan entschlie-ßen, herzlich willkommen. Der Erlös fließt direkt in die Projektarbeit ein. Der Perukreis bedankt sich für das Kommen als Zeichen der Solidarität.

#### Spiel- und Kleiderbörse

Spiel- und Kleiderborse Samstag, 3. März, 11 bis 13 Uhr: Spiel- und Kleiderbörse für Selbst-anbieter in der Riedblickhalle. Tisch-nummervergabe: 22. Februar, 14 bis 16 Uhr, Telefon 186029. Der Erlös kommt dem Kindergarten zu Gute.

TSV-Jugendversammlung
Aus ihren Ämtern schieden aus: Salvatore Care (stellvertretender Jugendleiter), Julia Stamer (Jugendvertreterin), Dominique Flohr (Jugendvertreter); Sie wurden mit einem Präsent verabschiedet. Neu gewählt wurden Hans-Deter Elnky (Gesentivie.) wurden Hans-Peter Flohr (Gesamtiuwurden Hans-Peter Hohr (Gesamtju-gendleiter), Manuel Kleiser (Stell-vertretender Jugendleiter), Tanja Flood (Jugendleiterin Turnen), Mario Colaninno (Jugendleiter Fußball), To-bias Lauber (Jugendvertreten), Chris Flohr (Jugendkassiererin), Nicht be-setzt ist die Jugendvertretung Die setzt ist die Jugendvertretung. Die Jugendkasse ist in Ordnung, dank der Spenden – vor allem der Firma

Fensterbau Lauber, Hierfür bedankte sich Kassiererin Chris Flohr herzlich

Dienstag, 28. Februar, 18.30 Uhr: Böhringen/Überlingen C – SV Liggeringen C (Überlingen)

stag, 3. März, 15 Uhr: TSV I –

VFB Randegg | Sonntag, 4, März, 19.30 Uhr: TSV-Generalversammlung (Sportheim) Samstag, 24, März, 15 Uhr: TSV-Ju-gendschauturnen (Riedblickhalle)

#### TSV-Jahresbeitrag fällig

Mitte März werden die Jahresbeiträ-ge aufgrund der Einzugsermächti-gungen belastet. Wenn keine Einzugsermächtigung vorliegt, wird eine Rechnung verschickt. Um Kosten wegen fehlerhafter Daten zu vermeiwegen fehlerhafter Daten zu vermei-den, sind Änderungen der Mitglied-schaft, Adresse bzw. Bankverbin-dung bis 1. März formlos bei Roland Brecht, Jahnstraße 15, Telefon 27061, E-Mail: r\_brecht@t-online.de, zu melden.

#### Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr/Rettungsdienst:

**112 110** 

• Polizei: • Polizeirevier Singen: 

7 07731/888-0

Krankentransport: **1**9222 Zahnärztlicher

Bereitschaftsdienst-**2** 07731/19292

 Ärztlicher Bereitschaftsdienst: **2** 01805/19292350

#### **IMPRESSUM**

Herausgeber von *SINGEN KOMMUNAL:* Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen. Hohgarten 2, 78224 Singen. Redaktion: Axel Huber (verantwortlich) Lilian Gramlich Heidemarie-G. Klaas Telefon 85-107, Telefax 85-103 E-Mail: presse.stadt@singen.de

### 22. Februar 2012 | Seite 4

#### Räumen und Streuen in Singen

Die wichtigsten Bestimmungen zur Räum- und Streupflicht in Singer

- Gehwege müssen geräumt u streut werden. Falls diese auf keiner Straßenseite vorhanden sind, müs-sen Flächen am Rande der Fahrbahn in einer Breite von einem Meter, in verkehrsberuhigten Bereichen von zwei Metern und in Fußgängerzonen von vier Metern geräumt und ge-streut werden.
- Grundsätzlich müssen Gehwege werktags bis 7 Uhr, sonn- und feier-tags bis 8 Uhr geräumt und gestreut sein. Diese Pflicht endet um 21 Uhr.
- Zum Bestreuen ist abstumpfendes Material wie Sand, Splitt oder Asche erlaubt; die Verwendung von auf-tauenden Streumitteln ist verboten.

tauenden Streumitteln ist verboten.

Straßenanlieger haben innerhalb der geschlossenen Ortslage einschließlich der Ortsdurchfahrten die Gehwege bei Schnee zu räumen und bei Schnee zund Eisglätzer (Mieter, Pächter) von Grundstücken, die an einer Straße einen Zugang haben.

Als Straßenanlieger gelten auch Eigentümer und Besitzer (Mieter, Pächter) von Grundstücken, die an einer Straße einen Zugang haben.

Als Straßenanlieger gelten auch Eigentümer oder Besitzer solcher Grundstücke, die von der Straße durch eine im Eigentum der Gemeinde oder des Straßenbaulastträgers stehende unbebaute Fläche (Grünanlage) getrennt sind, wenn der Abstand zwischen Grundstücksgrenze und Straße nicht mehr als ziehn Meter, bei besonders breiten Straßen nicht mehr als die Hälfte der Straßenbreite beträgt.

Auch urlaubs- oder krankheitsbedingte Abwesenheit entbindet nicht von diesen Verpflichtungen.

- Verstöße gegen die städtische Satzung stellen eine Ordnungswid-rigkeit dar und können mit einem Bußgeld geahndet werden.
- Sollten aufgrund unterbliebenen oder nicht ausreichenden Räumens und/oder Streuens Unfälle passie-ren, so sind die Verpflichteten zudem unter Umständen zu Schadenersatz verpflichtet.

## **WOCHENBLATT SINGEN**



## Verhext und zugenäht

### Steißlingen wurde zu Schlumpflingen

Steißlingen (le). »Verhext und zugenäht!« Wer hätte das gedacht? Vom »Schmotzige Dunnschtig« bis zum Aschermittwoch war das stolze Hexennest Steißlingen, das sich für diesen Zeitraum sogar demütigend in »Schlumpflingen« umbenennen lassen musste, vollkommen in der Hand der Schlümpfe. Diese hatten sich in den frühen Morgenstunden ienes ominösen Dunnschtigs in das Hexendorf eingeschlichen, ohne dass die Hexenherrschaft davon etwas merkte. Stolz und überheblich drehten sich Hexen und ganze Scharen von Harry-Potter-Imitationen um sich selbst und dachten selbstverliebt nur daran, wie sie das gemeine Volk noch weiter knechten und ausbeuten

Die kleinen blauen Männchen hatten

sich bei den Kindern in den Kinderaufbewahrungsstätten und in der Zöglingsanstalt Verstärkung geholt, nachdem sie diese aus der Gewalt ihrer Peiniger befreit hatten. Als geballte Macht zogen sie sodann mit klingendem Spiel der übergelaufenen Hexenkapelle vor die Hexenfestung und verlangten die Abdankung der Oberhexe und ihres Gefolges.

Schimpfkanonaden erfüllten bald den ganzen Ort. Schließlich einigte man sich aber doch, dass ein »fairer« Wettkampf darüber entscheiden sollte, wer für die nächsten Tage im Dorf das Sagen haben sollte. Diesen Wettkampf gewann natürlich der listige Oberschlumpf. Dazu ein kleiner Merksatz: Mit einem großen Hammer kann man eben dickere Nägel ein-



Mit untauglichem Gerät hat die Oberhexe gegen den Oberschlumpf beim Nageleinschlagen keine Chance. swb-Bild: le

### **Flohmarkt** rund ums Kind

Singen (swb). Der Kindergarten St. Franziskus veranstaltet am Samstag, 3. März, von 14 bis 16 Uhr im Gemeindehaus Liebfrauen in Singen einen Flohmarkt rund ums Kind mit Spielsachen, Kinderkleidung, Babyausstattung und vielem mehr. Die Familien verkaufen ihre Artikel selber. Der Erlös kommt dem Kindergarten zugute. Vom Elternbeirat werden Kaffee, Kuchen und Getränke zur Stärkung angeboten.

### **Tauschmarkt** »Rund ums Kind«

Rielasingen-Worblingen (swb). Am Freitag/Samstag, dem 16./17.März findet in der Hardberghalle Worblingen wieder der Tauschmarkt »Rund ums Kind«, veranstaltet von der Frauengemeinschaft St. Stephan Arlen, statt. Annahme ist am Freitag, dem 16. März

Pro Anrufer wird eine Nummer ausschließlich telefonisch ausgegeben und zwar am Mittwoch, 14. März, von 18 bis 18:45 Uhr, unter: 0162 641 5887 und 0162 641 5873.

Angenommen wird nur gut erhaltene und modische Frühjahr/Sommerbekleidung bis Gr.164 sowie Babyausstattungsartikel, Kinderwagen, Spielzeug und Bücher. Der Verkauf findet am Samstag, dem 17. März von 10 bis 12 Uhr statt.

### Kleiderbörse in Wiesengrundhalle

Volkertshausen (swb). Der Förderverein der Grund- und Hauptschule Volkertshausen veranstaltet Samstag, 17. März, von 13 bis 14.30 Uhr eine Kleiderbörse in der Wiesengrundhalle Volkertshausen. Einlass für Schwangere unter Vorlage des Mutterpasses ist bereits um 12.30 Uhr. Verkauft werden saubere und gut erhaltene Frühlings- und Sommerbekleidung in den Größen 50 -158, Umstandsmode, Kinderwagen sowie Babyzubehör wie Kinderautositze, Betten und vieles weitere.

Während des Verkaufs wird für das leibliche Wohl mit Kaffee und Kuchen gesorgt.

Anmeldung erfolgt am Mittwoch, 29. Februar, von 16 bis 18 Uhr unter 07774/1891 oder 07774/923447.

### **Entenhausen** in St. Verena

Rielasingen-Worblingen (swb). Am Fastnachtsfreitag war wieder ein großes Programm für die Bewohnerinnen, Bewohner und Tagespflegegäste des Pflegezentrums St. Verena geboten. Mit dabei war die Flohkiste Arlen als Enten »Daisy und Dagobert«, sie sangen "von der Aach, quak, quak" und tanzten den legendären Ententanz, Aus dem Oberholz Arlen besuchten drei Pilze die Zirkusarena. Lautstark meldete sich dann die Junggugge »Orgellochbläri« von Ar-Auch die Frauengemeinschaft Worblingen erfreute als Jacob-Sisters erneut mit einem flotten Tanz.

Die Mitarbeiterinnen des Beschäftigungsteams schickten drei Clowns zum Vortrag. Ebenfalls Premiere hatte die Worblinger Garde.

